

Zweisimmen Jazz

Erstes Konzert im Beinhaus



Das erste Jazzkonzert im Beinhaus von Zweisimmen gehört der Vergangenheit an. Im voll besetzten Konzertraum spielte die Nu-Jazz Formation «Playmate» Jazzmusik, so wie sie heute von 25-jährigen Menschen verstanden wird.

Am späten Nachmittag des Ostersonntags fand das letzte Konzert der 13. Saison von «Zweisimmen Jazz» statt. Zugleich war es eine Premiere, fand doch erstmals eine Jazzformation in das sakral anmutende Gebäude Einlass. Der in Zweisimmen geborene Kaspar von Grünigen spielte mit seiner Band «Playmate» in würdigem Rahmen, der Konzertraum des Beinhauses war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Playmate

Das Jazztrio «Playmate», bestehend aus drei Musikern und Absolventen der Hochschule für Musik Basel, spielte morbiden und bedächtigen Nu-Jazz-Sound. Dass die Klänge nie überschwänglich wurden, passte sehr gut zum Zeitfenster zwischen Karfreitag und Ostern. Nachdenklich forschend wirkte die Interpretation dieser Musik durch die drei fünf- und zwanzigjährigen Künstler Bernadette Soder am Piano, Patrik Zosso am Schlagzeug und Kaspar von Grünigen am Kontrabass. Typisch für diese Genera-

tion ist, dass zwischendurch auch mal ein Popsong, beispielsweise «Roads» von Portishead, aber immer auf Jazz arrangiert, eingestreut wird.

Ingham, Ingham

Das Konzert begann mit dem sinnvollen Titel «Ingham, Ingham», ein Wortlaut, der allen Bandmitgliedern bekannt ist, aber niemand mehr weiss, was damit gemeint war. Ein weiterer Titel war «Seevogel», der durch den in Basel lebenden Zweisimmler von Grünigen wie folgt angesagt wurde: «Basel habe ja sozusagen Anschluss ans Meer via Rhein und dass dies für das Obersimmental durchaus auch zutreffe, da die Simme bekanntlich auch irgendwann in den Rhein fliesse – aber es bedeutend länger dauern würde bis dorthin.» Es stimmte fürwahr, im Intro hörte man deutlich das Lachen der Möven...

Der verschiedenartige Sound und das sehr gute Zusammenspiel zeichnet die noch junge Formation aus. Die Solopartie vom Drummer Patrik Zosso sowie auch die ausgezeichnete Intonation von «KvG» auf dem Kontrabass fanden helle Begeisterung unter den Zuhörern. Bernadette Soders Solopartien waren schlicht und einfach ein Genuss – ganz im Stile eines Brad Mehldau.

Saisonrückblick

Insgesamt gesehen war die vergangene 13. Konzertsaison von «Zweisimmen Jazz» wiederum von Erfolg gekrönt. Das nun besprochene Konzert gehörte



Playmate mit Kaspar von Grünigen am Kontrabass.

dem modernen Teil an. Begonnen hatte es aber im letzten November mit elektrischen Gitarren und Blues, dem weitere Konzerte mit «A-Capella» und einer Swing-Hommage an Django Reinhardt und Stéphane Grappelli folgten. Grosse Begeisterung löste das Konzert aus, wo Kirchenorgel, Akkordeon, Theremin und verschiedene Saxophone und Flöten Jazz, Worldmusic und Klassik vereinten.

Die Veranstalter von «Zweisimmen Jazz» danken allen beteiligten Lokalgebern, Konzertsponsoren, Gönnern und Mitgliedern des «Zweisimmen Jazz Clubs» herzlich. Im nächsten Winter wird diese Konzertreihe zum vierzehnten Mal weitergeführt; das wiederum vielfältige Programm wird ab Mitte Oktober unter www.zweisimmenjazz.ch bekannt gegeben.

Markus Bachmann